

Hallo zusammen,

mein Name ist Manuel, ich bin 26 Jahre alt und möchte die Chance nutzen, um ggf. neue Denkanstöße zu setzen oder um mich einfach mit Leidgenossen auszutauschen.

Meine Geschichte geht zwar - vorerst - am eigentlichen Thema vorbei, aber vielleicht gibt es für einige Leser Ähnlichkeiten zu meinem Fall

über 2 Jahre mit Aknenormin. Leider wurde ich damals nicht über die Risiken aufgeklärt - hätte aber sowieso alles genommen, um die Akne loszuwerden

und Füße (Abtropfen, vor allem in stressigen Momenten))

möglichen Händedruck in den nächsten Wochen (z.B. durch Termin bei der Arbeit oder eigener Geburtstag), versetzt meinen Körper in konstante Alarmbereitschaft

Jahren (tritt phasenweise auf der gesamten Kopfhaut auf. Habe dann auch vermehrten Haarausfall bei der täglichen Haarwäsche (150++). Generell habe ich sehr viele und vor allem dicke Haare. Gefühlt dürfte ich nach dem ganzen Verlust keine Haare mehr haben, aber mein Umfeld (inklusive Friseur) sind über meine Haare ziemlich neidisch...

Depressionen auch eine starke Hyperchondrie und Panikstörung (mit Schwerpunkt Herzneurose) entwickelt

Was habe ich bisher gegen meine Probleme gemacht?

1. Akne

2. Depressionen

3. Hyperhidrose

4. Panikstörung

Therapie

seitdem ziemlich Ruhe von der ganzen Sache

5. chronische Haarwurzelentzündungen auf der Kopfhaut

Therapie

Nun zu meiner aktuellen Situation bezüglich Follikulitis:

An die starken Schmerzen habe ich mich über die Jahre gewöhnt, allerdings nicht an den Gedanken mit einer vernarbten Glatze zu Enden (Google-Bildersuche ist da natürlich keine Beruhigung).

Nach meiner letzten SKID-Therapie kam es zu einem erneuten Ausbruch der Entzündungen. Teilweise konnte ich nur sitzend schlafen. Die Ursache liegt meiner Meinung nach aus der Kombination vom Hautbild (lange Einnahme von Aknenormin, silikonhalte Shampoos, Stress, Schwitzen, tragen von Mützen!!!!) und dem Immunsystem. Deswegen muss auch an beidem gearbeitet werden!

Mein hoffnungsvoller Plan besteht aus bekannten "Hausmitteln", die in der Kombination bis jetzt sehr vielversprechend sind:

akut:

aber natürlich auch die Kopfhaut)

Kopfhaut und wirkt antibakteriell)

Antibiotikum und wohltuend für das Immunsystem

ohne die Poren zu verstopfen)

normale Pflege:

ph-hautneutrales, silikonfreies Shampoo)

Kopfhaut und wirkt antibakteriell)

Antibiotikum und wohltuend für das Immunsystem

ohne die Poren zu verstopfen)

Das ganze Programm mache ich nun seit circa 2 Wochen und konnte damit die akute Phase besiegen. Die Entzündungen und das Jucken werden langsam weniger. Ich bin kein sehr geduldiger Mensch - natürlich will man sofort 100% Verbesserung, aber das ist natürlich Unfug

Viele betroffene werden die einzelnen Mittel natürlich kennen. Auch ich habe die meisten Optionen (bis auf den Kampf von Innen mit Curcumin) schon probiert, aber eben nur zu kurz und nicht in Kombination.

Zur Zeit bin ich ziemlich zuversichtlich das Problem zu Lösen und werde natürlich weiterhin berichten

Gerne beantworte ich auch Fragen

LG
Manuel
